sichtsrathes. Die Mitberechnung des Tages der Einberufung und desjenigen der General-Versammlung, wenn die Einberufungsfrist mehr als 2 Wochen beträgt. Der Einfluß des neuen Reichs-Stempelgesetzes auf die vorhandenen Actien-Gesellschaften. Einkommensteuer der Actien-Gesellschaften. Grundsätze und Verfahren zur Prüfung der Abschreibungen, sowie der Ueberweisung an den sogenannten Garantiefonds. Zulassung ausländischer Actien-Gesellschaften zum Geschäftsbetriebe in Oesterreich. Commandit-Gesellschaften auf Actien. Zur Verantwortlichkeit der Aufsichtsrathsmitglieder einer Commandit-Gesellschaft auf Actien. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Die beschränkte Widerruflichkeit und die vertragliche Aufkündigung des Geschäftsführerverhältnisses. Hat der Registerrichter bei Eintragung der Zweigniederlassung einer Gesellschaft m. b. H. zu prüfen, ob die Voraussetzungen des § 5 Abs. 4 des Gesetzes vom 20. April 1892 bei Begründung der Gesellschaft gewahrt sind? Gewerbesteuerliches mit Bezug auf die Gesellschaft m. b. H. Die Verfügung des Geschäftsführers über den Reservefonds. Stillschweigende Außerkraftsetzung von Geschäftsführungs-Beschränkungen. Begriff der „Einzahlung" bei Gesellschaften m. b. H. Müssen Scheinlagen, deren Mindderwerth sich später herausstellt, vom Einbringer ergänzt werden? Ernennung des Geschäftsführers und Zuwendung des Vermögens der aufgelösten Gesellschaft an eine Corporation. Offene Handels-Gesellschaft. Nachweis der Befugniß zur Vertretung einer offenen Handelsgesellschaft durch ein über die Eintragung im Handelsregister ertheiltes Zeugniß, das älter ist als die von dem Vertreter abgegebene Willenserklärung. Ist eine Klage gegen eine offene Handelsgesellschaft ohne Benennung ihrer vertretungsberechtigten Inhaber zulässig? Wann ist die Liquidation der offenen Handelsgesellschaft als beendigt anzusehen? Nachträgliche Geltendmachung von Forderungen gegenüber dem Liquidator. Commandit- und stille Gesellschaft. Die Gehaltsbezüge des Complementars nach Auflösung der Commandit-Gesellschaft. Anfechtung der Rückgabe der Einlage des stillen Gesellschafters. Sammlung interessanter Gerichtsentscheidungen. Literatur.

Leipziger Börse am 10. October.

Wer nach dem gestrigen Schreckschuß der „Rhein.-Westf. Ztg." für heute eine flaue und geängstigte Börse erwartet hat, mußte eine Enttäuschung erleben. Selten ist ein Schlag, daß ein anscheinend wohl vorbereiteter, arger ins Wasser gegangen als dieser. Das rheinisch-westfälische Kohlensyndicat, von dem die Nachricht der „Rhein.-Westf. Ztg." über eine bald zu erwartende Ueberproduction und entsprechende Einschränkung ausgegangen sein soll, mag endlich einmal einsehen, daß sein oftes Hausmittel, Productionseinschränkung bei hohen Preisen, wohl den Zechen zu Gute kommt, dagegen nicht blos die Handverkäufer, sondern auch die gesammte Industrie aufs Schwerste schädigt. Flotte Forderung bei etwas niedrigeren Preisen muß heute angestrebt werden und liegt im dringenden Interesse der Allgemeinheit. Die Börse nahm die ganze Angelegenheit mit demselben Gleichmuth auf, wie den Wolffscher Fall Natorp, der als ein Symptom der bedrängten Lage des Eisenmarktes ausgespielt werden sollte, aber lediglich die Folgen einer sinnlosen Spekulation darstellt, die an der Situation des Marktes nichts ändern wird. Der gestrige Reichsbankausweis wird noch immer viel besprochen, weil er nicht ganz den Erwartungen entsprechen und gezeigt hat, daß die Bank während der ersten Octobertage noch ganz beträchtlich in Anspruch genommen wurde und trotz ihres im Vergleiche zum Vorjahre ungewöhnlich besseren Status der Erleichterung dringend bedarf. Das zeigt die Abnahme des Metallbestandes und der Gesammtlagen. Die Geldsätze halten sich übrigens auf dem offenen Markte in Berlin unverändert preiswerth und lassen keinerlei Verteuerung erkennen. Es ist zu hoffen, daß auch die starke Goldnachfrage in New York und das Anziehen der amerikanischen Wechselcourse in Berlin ohne eine Metallentziehung für unser Centralinstitut vorübergehen wird. Die Versorgung Amerikas ist anscheinend in London geplant, wo denn auch die Bank von England die Verkaufsbörse für Gold erhält hat. Andererseits sind die Börse gute Nachrichten in den Geschäftsberichten der Königs- und Laurahütte, sowie der Dortmunder Union, welche die kolossal rührige Thätigkeit unserer industriellen Unternehmungen ersten Ranges erkennen lassen und gleichzeitig eine Gewähr dafür abgeben, daß die Leistungsfähigkeit der deutschen Etablissements noch auf lange Zeit hinaus dem Wettbewerb des Auslandes gewachsen bleiben wird. Die Londoner Wollauction war bei ihrem gestrigen Beginn gut besucht, ergab aber etwas niedrigere Preise, so daß die Erwartungen der Freunde der Textilbranche nicht ganz in Erfüllung gegangen sind. Dementsprechend waren auch die Papiere dieser Werthkategorie heute vielfach etwas niedriger, wurden aber dabei leichtes umgesetzt. Sonst zeigte sich der Industriemarkt nur in Straßenbahnactien gut gekannt. Bankenwerthe blieben fest, namentlich Leipziger Credit-Anstalt und Leipziger Bank erfreuen sich andauernd der Gunst des Capitalistenpublicums und werden in großen Posten gehandelt. Aus dem Gebiete der Anlagewerthe sei der rege Verkehr in deutschen Fonds erwähnt. Sonst aber war die Stimmung, wenn auch fest, doch ruhig, bei Umsätzen, die ungefähr dem Durchschnitt entsprachen, und bei wenig veränderten Coursen.

Im Einzelnen spielte sich der Verkehr ungefähr auf folgender Basis ab:

Der Markt der Wechsel und Sorten war belebt in österreichischen Noten (+ 5 ₰) und russischen Noten (— 5 ₰). Wechsel blieben in langen Sichten ganz unverändert, und von kurzen hatten nur italienische Plätze eine Preissteigerung um 10 ₰ aufzuweisen.

Von deutschen Fonds blieb Reichsanleihe fest und höher gesucht; 3proc. Stücke avancirten um 0,10, 3½proc. um 0,25 bezw. 0,15. Auch Preußische Consols waren lebhaft begehrt, sowohl in 3proc. (+ 0,40) als in 3½proc. (+ 0,25). Sächsische Rente profitirte gleichfalls von der Nachfrage, indem kleine Stücke 0,10 und größere 0,05 avancirten. Dagegen mußte sich 3½proc. Staatsanleihe eine Einbuße von 0,20 gefallen lassen, wenn sie auch zu dieser Notiz weiter verlangt blieb. Von Stadtanleihen erstreckte sich die Nachfrage auf 3½proc. Dresdner von 1886, ferner auf 3proc. Leipziger von 1897 Ser. I (— 0,25) und 3proc. Ser. Ia (— 0,25). Pfandbriefe büßten in Erhöhungen ½ Proc. ein und profitirten in 3½proc. Stücken des Landwirthschaftlichen Creditvereins 0,10, desgleichen in 4proc. Stücken der Leipziger Hypothekenbank.

Ausländische Fonds verhielten sich ruhig; Oesterreichische und Ungarische Goldrente verkehrten zur alten Notiz. Bodnier waren 0,20 billiger gesucht. Auch die Nachfrage nach Carlsbader Stadtanleihe erhielt sich nur nach Ermäßigung des Courses um ½ Proc.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen zogen in 3½proc. Leipzig-Dresdnern von 1872 ¼ Proc. an und gaben in 3½proc. Aussig-Teplitzern 0,05 nach. Oesterreichische Nordwestbahn (+ 0,20), sowie Raab-Oedenburger (— 0,25) waren gleichfalls im Umlauf.

Eisenbahn-Stamm- und Prioritätsactien lagen schwach in Dortmund-Gronauer (— 3,25) und Prinz-Heinrich (— 0,50).

Der Bankenmarkt verhielt sich wieder ganz ungleichmäßig. Leipziger Credit und Leipziger Bank lagen entschieden fest, wobei erstere ¼ und letztere ½ Proc. anzog. Dagegen gaben Darmstädter Bank (— 0,50), ferner Dresdner Bankverein (— 0,25), Reichsbankantheile (— 1,25) nach. Höher waren Meininger (+ 0,50), Oesterreichischer Credit (+ 1) und Sächsische Bank (+ 0,50).

Auf dem Industriemarkt gaben Berg- und Hüttenwerthe weiter nach: Gelsenkirchener (— 2,50), Harpener (— 1,50), Hibernia (— 3) und Laura (— 1,50). Von Maschinenbau-Actien sind zu nennen Sondermann & Stier (— 0,25) und Zimmermann (— 1). Textilwerthe waren mehrfach im Umlauf: Cassiler Jute zu alter Notiz, Wollkämmerei (— 0,15), Soldorg (— 0,25), Tittel & Krüger (— 0,15) und Wernshausener (+ 1). Von Zuckeractien gaben Glauzig ½ Proc. und Halle 1¼ Proc. nach. Hamburg-Amerika ging gleichfalls ¾ Proc. zurück. Stark's Montanwerte profitirten durch die vermehrte Nachfrage 1 Proc.

Gewerbliche Schutzrechte,

ertheilt an Bewohner des Königreichs Sachsen, aufgestellt vom Patentbureau Sack, Leipzig.

Patentanmeldungen. „Vorrichtung zum Abhalten horizontaler Stösse von Gesellschaftsbesennern", Joseph Hudler, Glauchau; „Verfahren zur Herstellung verzierter Glastafeln", Paul Theodor Sievert, Dresden; „Verfahren zur Herstellung von brennem Holzstoff", A. Zacharias, Pirna; „Fangenbiegmaschinenantriebvorrichtung mit Kraft- und Fussantrieb", Albert Epstein, Leipzig-Gohlis; „Rippenheizröhre mit hohlen Rippen", Carl Friedrich Göhmann, Dresden-Kaditz; „Mütze mit Schutzklappe", Otto Leuteritz, Zehren bei Meissen; „Eine Elektromotorwagensteuerung, abnehmerlagerung mit Oberleitungsbetrieb", Paul Wenzel, Vogelgrün bei Auerbach; „Thon- und Lehmsteine-Ausbrennofenwerk", August Kühnert, Löbtau-Dresden; „Schlagfallensteuerung für mechanische Webstühle", Sächsische Webstuhlfabrik, Chemnitz.

Patenterthellungen. „Combinirter Wende- und Abrüstapparat für Maisdarren u. dgl.", F. Hochmuth, Dresden; „Mehrtheiliges Stanzeisen", R. Gentsch, Leipzig-Reudnitz; „Fensterreinigungs-, Rohrbesen- u. dgl. Herstellungsverfahren", W. Blumenberg und G. Giese, Falkenstein; „Dampfkesselvorrichtung zur Ueberwachung des Heizers", F. Berlich sen., Markranstädt; „Steuerung", O. Herre, Mittweida; „Verbund-Dampfmaschinenwechselhahn", G. A. Schöche, Dresden; „Zweitourenschnellpressendruckcylinderantrieb", J. G. Schaffer & Giesecke, Leipzig; „Schalter", F. Reichenbach, Dresden-Plauen; „Fischer Cultivirkistchen mit Abschlagkanne", F. M. Hilscher, Chemnitz; „Wassergaserzeugungsverfahren", Dr. E. Fleischer, Dresden-Strehlen; „Ausblasevorrichtung", J. Stetschek, Dresden-Plauen; „Glasglühkörperherstellungsvorrichtung", F. Th. Sievert, Dresden-A.; „Oberflächlich gefärbte, transparente, als Glasersatz dienende Cellulosiplatten", Baermacher & Co., Dresden; „Harmonium", Th. Manzburg, Leipzig; „Saitenintrumentestimmvorrichtung", R. Opelt, Leipzig; „Mechanisches Musikwerk, Polyphon-Musikwerke, Actien-Gesellschaft, Wahren bei Leipzig; „Cementdachziegelherstellungsmaschine", H. Brücker, Markranstädt bei Leipzig; „Flaschenhüllenstrohflechtmaschinenpfeifenmaschine", F. Mayer, Zittau; „Fensterriegelhalter", R. Bösel, Würtenbrand; „Feuerspritze", O. Bandau, Leipzig; „Folienpapierschneidemaschinenschneidevorrichtung", M. H. Emmann, Dresden, bei Dresden; „Regenstellenerzeugungsmaschine", C. L. Lasch & Co., Leipzig-Reudnitz.

Gebrauchsmuster. „Rockhalter", Franz Weber, Leipzig; „Lampenbrenner", Paul Schmidt, Zwickau; „Papier- und dergleichen Locher", Max Meyer, Leipzig; „Silhouetten", Carl Helbosvener, Gotzsch bei Leipzig; Rotationsmaschinendruckcylinder, Leipziger Schnellpressenfabrik, Actien-Gesellschaft, vorm. Schmiers, Werner & Stein, Leipzig; „Elektrischer Leuchtkörper aus künstlichen Blumen und Blättern", Georg Ebert, Schmitz; „Fahrrichtungsschilder für Strassenbahnen", Heyne & Schreiber, Dresdner Metall-Placat-Fabrik, Dresden; „Strassenkehrgeräthe u. s. w. — Achsenbewegungshegrenzungs- und Führungsvorrichtung", Ernst Klemscher, Dresden-N.; „Nadel für Lambsche Strickmaschinen", Dresdner Strickmaschinen-Fabrik Irmscher & Co., früher Lanz & Tinska, Dresden; „Papiermaschinenzweiteranordnung", R. E. Drechsel, Kötzschbroda bei Stollberg; „Monatsbinde nach Art der Windeln", Reichelt & Co., Radebeul bei Dresden; „Glasvieneizerstäuber", Gew. Ed. Sparke, Dresden-Plauen; „Reitkissen", Dr. Eduard Richter, Plauen; „Kinderbettstelle", Gebr. Starke, Leipzig-Plagwitz; „Heizbarer Aktrster", Paul Neubarth, Plauen; „Scheibengardinenstange", Richard Weber, Plauen; „Messerputzmaschine", Kunze & Schreiber, Chemnitz; „Nussknacker", Eureka, Neghelfes-Industrie, G. M. Pfeifer & Co., Dresden; „Glastafeln", Oskar Saul, Leipzig; „Kurbelung an Kuthenpflichtstühlen", Robert Lünsch und Eduard Lätzsch, Chemnitz; „Madenspeisewebe", Franz Wolf, Grünhaich b. Falkenstein; „Webblatt", R. Th. Wagner, Chemnitz; „Gewebe", F. L. Hupfer, Meerane; „Behälter", Julius Wesel, Leipzig; „Schnurrädchen" (Kinderspielzeug), R. Th. Wagner, Leipzig; „Spielkartengrenze", F. Schoenbeck & Co., Leipzig; „Messerklinge", Gustav Otto, Crimmitschau; „Fensterfeststeller", Otto Richter, Dresden; „Künstliche Wasserrose", Edmund Moser, Schneeberg; „Rindholzständer", Max Trebe, Döbeln; „Explosionsmotorenzylinderschmierapparat", Rudolph Neider, Leipzig.

Warenzeichen. Kaupe & Würk, Leipzig, für Hafer, Cacaoabfälle (Zeichenbild mit Inschrift „Prophet"); Gebrüder Heine, Leipzig, für Nähmaschinen (Zeichen: Hermania); Albert Könitz, Dresden, für Kaffeeaufgüsse und Kaffeefiltrirapparate aus Weissblech (Zeichen: Kronenfriedrich); Schlumpert & Co., Leipzig, für Kopfwaschwasser (Zeichenbild mit Inschriften).

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York,** 9. October. Die Börse eröffnete auf Verkäufe in schwächerer Haltung. In weiterem Verlaufe trat auf Deckungen der Baissiers eine Steigerung ein. Schluss träge und unregelmässig. Der Umsatz der Actien betrug 126 000 Stück.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 10. October. Silber 87,50 B., 87,00 G.
London, 10. October. Silber 29⅝ d.

Wollberichte.

WTB. **London,** 10. October. Wollauction. Preise unverändert bei lebhafter Betheiligung.

* **Antwerpen,** 10. October. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Centraler B. La Plata-Kammzug. October 3,80 Frcs., November 3,82 Frcs., Dezember 3,80 Frcs., Januar 3,80 Frcs., Februar 3,83 Frcs., März 3,85 Frcs. Umsatz: 220 000 kg. Stimmung: ruhig.

* **Antwerpen,** 10. October. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co. Succ. de Wilkens & Co.) 12 Uhr 30 Min. La-Plata-Top Type 3. December 3,82½ bezahlt, Juli 3,87½ Verkäufer. Umsatz: 220 000 kg. Ruhig.

Baumwolle.

* **Liverpool,** 10. October. Baumwolle. (Privat-Telegramm von Herrn C. F. Mietke.) Middling amerikan. December-Januar 5,36 d Käufer. Stetig. Umsatz 6000 B.

* **Liverpool,** 10 October. Baumwolle. (Erstes Telegramm.) Umsatz 6000 B. Ruhig. Import 9000 B. Preise unverändert.

* **Liverpool,** 10. October. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 6000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. verkauft. Amerikaner ruhig, low middling und darüber 1/32 niedriger, ostindische ruhig. Middling amerikan. Lieferungen: October-November 5,42 d Käufer, December-Januar 5,34 d Verkäufer, Februar-März 5,30 d Verkäufer, April-Mai 5,27 d Verkäufer.

* **Liverpool,** 10. October, Nachm. 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schluss.) Umsatz: 6000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Tendenz: Willig. Middling amerik. Lieferungen: October-November 5,42 d Käufer, November-December 5,39 d—5,37 d do., December-Januar 5,34 d Verkäufer, Januar-Februar 5,31 d Käufer, Februar-März 5,29 d do., März-April 5,27 d Verkäufer, April-Mai 5,25 d—5,26 d Verkäufer, Mai-Juni 5,24 d Käufer, Juni-Juli 5,22 d—5,23 d Verkäufer, Juli-August 5,21 d do.

* **Bremen,** 10. October. Baumwolle. Ruhig. Upland middling loco 61 ₰.

* **New York,** 9. October. Baumwolle. Erster Bericht. Amerikanische auf Lieferung eröffnete fetstig, October 10,45 (vor. Schluss 10,47), December 10,37 (10,39), März 10,16 (10,19). Mai 10,13 (10,16). — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung October 10,44, December 10,36, März 10,17, Mai 10,07. — Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 30 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Stetig. October 10,42, December 10,38, März 10,19, Mai 10,10.

Flachs, Hanf, Jute.

* **London,** 8. October. Hanf fest, doch ruhiger. FC October-December Dampfer 26 £, verz. 28 £ bez. — Jute fest bei beschränktem Umsatz. In Marken October-November Dampfer 14 £ 5 s, October-December Dampfer 14 £ 2 s 6 d.

* **London,** 9. October, 5 Uhr 51 Min. Jute fest.

* **Bremen,** 10. October. Schmalz. Fest. Wilcox in Tubs 43½ ₰, Armour shield in Tubs 40½ ₰, andere Marken in Doppeleimern 41½ ₰. — Speck. Fest. October-Abladung 42.

* **Hamburg,** 9. October, 5 Uhr 10 Min. Nachmittags. Kaffee. Termin-Notirungen. Nur für good average Santos. Hiesige Privat-Abend-Notirungen. October 41 B., 40½ G., December 40½ B., 40⅛ G., März 41⅛ B., 41¼ G., 41¼ bz., Mai 41⅝ B., 41½ G., Juli 42⅛ B., 42 G., September 42½ B., 42½ G. Behauptet. — 6 Uhr — Min. October, 40½, November 41, December 40½, Januar 40⅝, Februar 41, März 41⅛, April 41½, Mai 42⅛, Juni 42, Juli 42½, August 42⅞, September 42⅝. — Umsatz 20 500 S. Tendenz: Behauptet.

* **Hamburg,** 10. October, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feinaux, Kingler & Co. October 39,25, November 39,50, December 39,50, Januar 39,75, Februar 40, März 40,25, April 40,50, Mai 40,75, Juni 40,75, Juli 41,00, August 41,25, September 41,50. Kaum behauptet.

* **Bremen,** 10 October. Kaffee stetig.

* **Havre,** 10. October, 8 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Feinaux, Kingler & Co. in Hamburg. October 40,25, December 40,25, März 40,75. Kaum behauptet.

* **London,** 9. October, 5 Uhr 51 Min. Kaffee ruhig, Santos good average October 39 s, December 39 s 6 d, März 39 s 6 d, Mai 40 s. — Thee, indischer stetig. — Reis ruhig. Eine Ladung gereinigter Nr. 2 October-November wurde an 5 s 4½ d begeben. — Cassia-Aktien. Ungeändert niedrigster Preis 23½ s, höchster Preis 25 s, Zylinder niedrigster Preis 23 s, höchster Preis 25 s.

* **Magdeburg,** 10. October. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product 88proc. ohne Sack 10,45—10,55 ℳ, Nachproducte 9proc. ohne Sack notirlich. Tendenz: Schwach. — I. Preise für greifbare Waare (incl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 27,70 ℳ, Brodraff. I 27,70 ℳ, do. II —,—, Würfelzucker II 28,66 ℳ, gem. Raff 27,20 ℳ, gem. Melis I 27,20 ℳ. Forderung der Raffinerien. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notirlich. b. Frei an Bord Hamburg. October 9,37½ ℳ B., 9,25 ℳ G., November 9,37½ ℳ B., 9,25 ℳ G., November-December 9,35 ℳ B., 9,27½ ℳ G., December 9,35½ ℳ B., 9,30 ℳ G., Januar-März 9,35 ℳ bz., 9,37½ ℳ B., 9,35 ℳ G., März 10,02½ ℳ B., 10 ℳ G., April-Mai 10,10 ℳ B., 10,05 ℳ G., Mai 10,12½ ℳ bz., 10,12½ ℳ B., 10,10 ℳ G. Tendenz: Schwach. — Liquidationspreise am 10. October, Vormittags 11½ Uhr. Frei an Bord Hamburg October 9,28 ℳ, November 9,35 ℳ, December 9,30 ℳ, Januar-März 1901 9,35 ℳ, April-Mai 10,05 ℳ.

* **Hamburg,** 10. October, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 Grad. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg October 9,37½, November 9,37½, December 9,50, März 10,00, Mai 10,12½, August 10,32½. Ruhig.

* **Paris,** 10. October. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 28½—28¾. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg October 27⅞, November 29, Januar-April 29⅝, März-Juni 30⅝.

* **London,** 9. October. (Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 49 865 t. Kaffee. Vorrath brasilianischer 67 146 S., columbianischer 189 029 S., centralamerikanischer 159 029 S. Reis. Vorrath 9 081 t.

* **London,** 10. October. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 13½, ruhig, Rübenrohzucker 9 s 9½ d, ruhig.

* **London,** 8. October. Quecksilber 9 £ 2 s 6 d.

* **Amsterdam,** 10. October. Banca-Zinn 78.

* **London,** 10. October. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 72½, do. auf drei Monate 72¼. Zinn, Straits greifbar 133½, do. auf drei Monate 127½. Blei, gew. Marken 13½ £ Käufer, 13⅝ Verkäufer, do. weich. Marken 13⅝. Blei, span. 12⅞, engl. 13⅝.

* **London,** 10. October. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 72 £ 10 s 3 d, 3 Monate 73 £ 6 s 3 d. Zinn, Straits greifb. 132 £ 10 s, 3 Monate 127 £. Zink II £ 6 s 3 d. Blei 13 £ 17 s 6 d.

* **Glasgow,** 10. October. Roheisen. Mixed numbers warrants 65 s 11½ d per Cassa, 65 s 2½ d per October. (Schluss.) Warr. 65 s 6 d.

Viehmärkte.

* **Berlin,** 10. October. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 856 Rinder, 1729 Kälber, 1434 Schafe, 9204 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder, Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters fehlen. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerthes fehlen; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte 48—52. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mässig genährte Färsen und Kühe 47—49; e. gering genährte Färsen und Kühe 42—45. — Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 70—80; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 62—68; c. geringe Saugkälber 58—60; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 38—45. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 64—68; b. ältere Masthammel 55—60; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe) 45—52; d. Holsteiner Niederungsschafe fehlen; pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tarabung: a. vollfleisch., kernige Schweine feinerer Rassen u. deren Kreuz, höchstens 1¼ Jahre alt, 66; b. (Käse) 57—58; c. fleisch. Schweine 54—56; d. gering entwickelte 50—53; e. Sauen 49—51. — Verlauf und Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben circa 60 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich lebhaft. Bei den Schafen fanden ca. 350 Stück Absatz. Der Schweinemarkt verlief glatt und wurde geräumt.

* **Frankfurt a. M.,** 10. October. Viehmarkt. Die Zufuhr lässt zu wünschen übrig. Aus Oesterreich kamen 144 Ochsen. Das Geschäft entwickelte sich mässig. Es verbleibt ziemlicher Ueberstand.

* **London,** 9. October. Islington-Viehmarkt. An den Markt gebracht waren 1420 Stück Hornvieh und 6130 Stück Schafe. Bezahlt wurde per Stone von 8 Pfd. für Hornvieh geringere 3 s 4 d, mittlere 4 s, prima Qualität 4 s 10 d, für Schafe geringere 5 s 2 d, mittlere 5 s, prima Qualität 5 s 10 d.

* **Paris,** 8. October. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fettschweine
Auftrieb . . . Stück	4132	1908	315	1838	21 679	8200
Verkauft	3822	1200	235	1438	19 500	8200
Durchschnittsgew. kg	251	244	304	77	19	89
I. Qualität . Preis	1,40	1,36	1,00	1,80	1,06	1,34
II. „ . . . „	1,10	1,04	0,86	1,73	1,06	1,20
III. „ . . . „	0,80	0,76	0,70	1,60	1,28	1,28
Niedrigster Preis .	0,84	0,74	0,74	1,15	1,20	1,14
Höchster Preis .	1,42	1,38	1,08	1,90	2,00	1,38

Hammelfelle 1,50—4,00. Geschäft sehr schleppend. Rindvieh, mittelmässig in Kälbern und Schweinen, schwerfällig in Schafen.

Kohlen- und Cokes-Versandt ab Zwickau.
Am 8. October 6326 t.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Berlin,** 10. October. Productenbörse. 2 Uhr 30 Min. Weizen October 153,00, December 156,00, Mai 160,50. Roggen October 140,25, December 141,00, Mai 143,00. Hafer October 131,00, Mai 133,00. Mais October 123,75, December 125,00. Rüböl October 64,40, Mai 63,10.

* **Paris.** 10. October. (Anfang.) Spiritus matt, October 33¾, November 33⅝, Januar-April 33⅝, Mai-August 33.

* **Bremen,** 10. October. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fassangebot. Loco 6,25 B.

* **Köln,** 10. October. Rüböl loco 63,00, October 63,50. Tendenz.

* **Wien,** 10. October. Weizen Herbst 7,70 G., 7,77 B., Frühjahr 8,34 G., 8,35 B. — Roggen Herbst 7,74 G., 7,75 B., Frühjahr 7,89 G., 7,94 B. — Mais October 6,50 G., 6,55 B. Hafer Herbst 5,22 G., 5,23 B., Frühjahr 5,90 G., 5,91 B.

* **Pest,** 10. October. Weizen loco ruhig, October 7,49 G., 7,50 B., April 7,05 G., 7,09 B. — Roggen October 7,21 G., 7,24 B., April 7,40 G., 7,43 B. — Hafer October 5,33 G., 5,34 B., April 5,90 G., 5,97 B. — Mais Mai 1901 5,00 G., 5,10 B. Trocken.

* **Amsterdam,** 10. October. Weizen auf Termine weichend, November 182. — Roggen auf Termine unverändert, März 131, Mai 131. — Rüböl loco 30¾, November-December 32¾, Mai 32¼.

* **Paris,** 10. October. (Anfang.) Weizen behauptet, October 20,25, November 20,35, November-Februar 20,50, Januar-April 21,45. — Roggen ruhig, October 15,05, Januar-April 15,50. — Mehl behauptet, October 29,40, November 29,60, November-Februar 29,65, Januar-April 30,30. — Rüböl matt, October 38½, November 38¾, November-Dezember 39, Januar-April 39¼. Wetter: Regen.

* **London,** 10. October. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13 870, Gerste 20, Hafer 16 050 Quarters. Weizen ruhig, fremder ¼ s niedriger. Gerste fest. Hafer ruhig. Mais fest, ¼ s niedriger. Von schwimmendem Getreide Weizen fest und leichter werdend; Angebot in Hafer behauptet, aber keine Umsätze; Gerste ruhig, aber stetig; gesteigerter amerikanischer Mais ¼ s billiger angeboten, runder Mais ruhig, aber stetig. — An der Küste eine Weizenladung angeboten. — Wetter: Bewölkt.

* **London,** 10. October. (Schluss.) Getreidemarkt ruhig. Fremder Weizen und Mehl ¼ s niedriger; Mais ¼ s theurer angeboten. Schwimmender gesteigerter amerikanischer Mais ¼ s billiger angeboten.

* **Petersburg,** 10. October. Weizen loco 9,70. — Roggen loco 6,10. — Hafer loco 5,70. — Leinsaat loco 16,20. — Talg.

* **New York,** 9. October. Weizen eröffnete niedriger entsprechend der Mattigkeit in Europa. Auch im weiteren Verlaufe war auf Verkäufe aus Amerika und ungünstige Exportaschätzungen, sowie auf so bedeutende Entnahmen und Zusammenlidation ein fortwährender Rückgang zu verzeichnen. Schluss kaum stetig. Mais anfangs ruhig auf festere Kabelberichte, dann aber folgend auf günstiges Wetter im Westen und Mattigkeit des Weizens. Schluss kaum stetig.

* **New York,** 10. October. (Anfang.) Weizen December 81⅝, stetig. — Mais December 42⅝, stetig.

* **Chicago,** 9. October. Weizen eröffnete auf matte Kabelberichte etwas niedriger, zog aber dann auf Abnahme der sichtbaren Vorräthe an. Später wieder fallend in Folge geringer Kauflust. Schluss kaum stetig. Mais verlief im Einklang mit dem Weizen in schwächerer Haltung und schloss kaum stetig.

* **Chicago,** 10. October. (Anfang.) Weizen December 70⅞. — Mais December 31⅝. — Schmalz Januar 6,57.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 10. October.

Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 99/A	3	92,10	Lab-Zittl 97	3½	93,50	Landw Pfdbr.	3	3½	93,—
do. 5.3.1900-	3	92,05	do. 25-	4	100,—	do. do.	3½	4	99,75
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-H.	3½	98,25	do. do.	4		99,75
1886 100 Th.	3	89,75	Landescult.-R.	4	110,40	do. Creditb.	3		93,—
1892-99 M 100	3½	94,10	Kröll. Pfdbr.	3	—	do. do.	3½		99,75
1897 (99) 100	3½	94,10	do. do.	3½	91,—	do. do.	4		99,75
Lpz-Dr. Obl.	4	93,10							

Eisenbahn-Prioritäten.

Aussig-Teplitz	3½	87,—	Berlin ap. Pr. 1890	—	Prag-Duxer 4p. G.	—
Böhm. Nordb. 4p.		—	Mhr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzag	—
Busch. Km.-L. III		—	Ost-Nordw. II 4p.	—	Lemb-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	—	Dresdner Bank	—	Sächsisch. Bank	133,50
Dresdn. Cred.-A.	113,25	Leipziger Bank	—	Sächs. Bodencrd.	123,—

Dresdner Bankverein 114,—

Industrie-Actien.

D. Strassenb.-G.	147,50	Kestr. (Kunst.)	118,25	Dr. Mehrl. König	—
Dresd Strassenb.	169,10	Klett A. u. Sohn	—	Pirnaer Maschin.	—
Kette, D.Schl.-G.	75,—	Lpz. Elektricität	—	Forzel.-F. Kamm	—
S.-R. Dampfschl.	—	Nähm.-F. S. & N.	203,—	Forzel.-F. Triptis	—
Sächs. Strassenb.	—	Oldenburg	—	D. Tuchf. u. Ch.	—
Chemn. Papierf.	—	Wanderer-F.-W.	—	Meissn. Of. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	125,50	Balburn, Bochum	134,—	S. Ol.- u. Chem.-F.	—
Hamm. M.-Papf.	110,—	Bochum. u. Mann.	—	Ver. Radeb. Gem.	—
Niederwald. Hole	—	Brenn. Nat.-Br.	117,—	Hänich. Steinh.	—
Pantg. P.-Papierf.	138,—	Bw. Br. Strelitz	—	Allg. Ind.-A.-G.	—
Schmitz. Papierf.	—	Brunn. Brauer.	—	Chm. Farb. Kärn.	—
Thodenbeim Papf.	38,—	Feldschl. Bautzen	122,50	Chemn. Act.-Sp.	—
Ver. Strass. Papf.	120,—	J. Ostmb.